

berichtigung 35 000, Rückstell. 6742, Kreditoren 38 892, unerhob. Div. 211, Gewinn (Vortrag 1931 3412 + Gewinn 1932 7155) 10 567 (davon: Div. 8000, Vortrag 2567). Sa. 561 413 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Bruttoverlust aus Steinbruch 1922, Gehälter 3000, Abschreib. auf Anlagewerte 24 473, andere Abschreib. 3826, Besitzsteuern 19 029, sonst. Aufwend. 5253, Gewinn 7155. —

Kredit: Zinsen 12 379, Kursgewinn auf Effektenverkäufe 20 972, Uebertrag von der Wiederaufbaureserve 31 378. Sa. 64 729 RM.

Kurs: Notiz in Berlin 1926 eingestellt.

Dividenden: 1928/29—1929/30: 0, 5 %; 1930 (9 Monate): 5 %; 1931—1932: 4, 4 % (Div.-Schein 4).

Zahlstelle: Ges.-Kasse; München: Bankhaus J. L. Feuchtwanger.

Bayerische Farben- und Lack-Industrie Aktiengesellschaft.

Sitz in München 2 S. O., Hans-Sachs-Straße 6.

Vorstand: Alexander Zelle, München.

Prokurist: Ernst Schröder.

Aufsichtsrat: Vors.: Nikolaus Stolz, Dr. H. Stiegler, Elhard Müller, Georg Rank, München; Malermeister Wilh. Rudolph, Wangen i. Allgäu; Hans Ernst, Ernst Bauer, Emil Ball, Joseph Deppisch, München.

Gegründet: 7., 14. u. 22./12. 1922; eingetragen 18./1. 1923.

Zweck: Großeinkauf der für die farbenverarbeitenden Gewerbe, Industrie u. Kunst notwendigen Bedarfsgegenstände und Rohstoffe und der Verkauf derselben, ferner Gewinnung und Herstell. von Farben, Lacken, chem. u. techn. Artikeln und Werkzeugen, welche in den farbenverarbeitenden Kreisen benötigt werden, sowie Betrieb aller zur Erfüllung des Zweckes der Ges. dienenden und darauf bezüglichen Geschäfte.

Beteiligungen: Der Ges. gehört die Süddeutsche Lackwerk G. m. b. H. in Feldkirchen.

Kapital: 32 000 RM in 1280 St.-Akt. zu 20 RM u. 32 Vorz.-Akt. zu 200 RM.

Urspr. 20 000 000 M, 1923 erhöht um 20 000 000 M in 10 000 Akt. zu 20 000 M. — Lt. G.-V. v. 17./5. 1924 wurde das 40 000 000 M betragende A.-K. auf 160 000 RM umgestellt, wobei die St.-Akt. auf 20 RM, die Vorz.-Akt. auf 1000 RM festgesetzt wurden, so daß also 6400 St.-Akt.

zu 20 RM u. 32 Vorz.-Akt. zu 1000 RM vorhanden sind. — Die G.-V. v. 30./6. 1924 beschloß Erhöhung des A.-K. um 40 000 RM, die aber in der G.-V. v. 10./10. 1924 wieder aufgehoben wurde. — Lt. G.-V. v. 28./12. 1926 Herabsetz. des A.-K. auf 32 000 RM in 1280 St.-Akt. zu 20 RM und 32 Vorz.-Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 50 St. in bestimmten Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debitoren 27 662, Warenbestand 36 000, Bankguthaben 96, Postscheckguthaben 108, Kasse 31, Verlust aus 1931 1519, Beteiligungen 27 343, Effekten 50, Einrichtung 116, Maschinen 580, Immobilien 131 000, Verlust per 1932 2576. — **Passiva:** A.-K. 32 000, Kreditoren 29 544, Aufwert.-u. langfr. Schulden 33 987, Akzepte 4993, Hyp. 122 000, Delkreder 1357, ges. Reserve 3200. Sa. 227 081 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Frachtkonto 1815, Gehälter u. Löhne 14 027, Geschäftsunkosten 21 859, Immobilienunkosten 15 186, Provisionskonto 3615, soziale Lasten 1252. — **Kredit:** Gewinn aus Waren u. Immobilien 55 178, Verlust 2576. Sa. 57 754 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt. 7, 7, 7, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt. 7, 7, 7, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bayerische Stickstoff-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Arcisstraße 10.

Verwaltung und Zweigniederlassung: Berlin NW 7, Schadowstraße 4/5.

Vorstand: Baurat Karl Janisch, Dr. phil., Dr.-Ing. h. c. Albert R. Frank; Stellv.: Dr. Siegfried Tauß, Rich. Kutschenreuter, Franz Enke.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Nikodem Caro; Stellv.: Dr. Emil Georg von Stauff, Berlin; Dr. jur. Alfred Wolff, Bankier Aug. v. Finck, München; Dr. Friedr. Albert Spiecker, Bankier Dr. Otto Jeldels, Reichsminister a. D. Dr.-Ing. h. c. Heinrich F. Albert, Berlin; Konsul Hans Carl Scheibler, Köln; Reichsmin. a. D. Gerhard Graf von Kanitz, Podangen; Staatssekretär z. D. Dr.-Ing. h. c. D. Fischer.

Gegründet: 6./11. 1908 unter Beteiligung der Deutschen Bank, Berlin; Merck, Finck & Co., München; Berliner Handels-Ges., Bank für Handel u. Industrie, Berlin; Anglo Continentale (vorm. Ohlendorffsche) Guanowerke, Hamburg; Chem. Fabrik Kalk, G. m. b. H., Köln; Siemens & Halske A.-G., Berlin; Bayerische Handelsbank, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Bayerische Vereinsbank, München. Eingetr. 12./11. 1908.

Zweck: Herstellung und Ausnützung von Wasserkraft- u. anderen Anlagen zur Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung von landwirtschaftlichen Düngemitteln und anderen chemischen Produkten sowie aller daraus oder in Verbindung damit zu gewinnenden Erzeugnisse, ferner der Betrieb des Handels mit landwirtschaftlichen Düngemitteln und chemischen Produkten oder Waren ähnlicher Art.

Konzern: Zum Konzern der Ges. gehören folgende Unternehmen: Bayerische Kraftwerke A.-G., Mitteldeutsche Stickstoffwerke A.-G., Oberschles. Stickstoffwerke A.-G. und Stickstoff-Land-G. m. b. H. in Ligu. Die Bayerische Kraftwerke A.-G. untersteht der Leitung der Ges. (Werk Hart Oberbayr.). Die Mitteldeutsche Stickstoffwerke A.-G. hat ihre Werksanlagen (Werk Piesteritz) an die Ges. verpachtet. Zum Konzern der

Ges. gehören ferner die Donauwerke A.-G. für Kalkindustrie in Saal a. d. D. und die Braunschweigische Harzkalk-Werke G. m. b. H. in Blankenburg a. H.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt rund nominell 236 000 RM Stammanteile der **Braunschweigische Harzkalkwerke G. m. b. H.**, 125 000 RM Aktien der **Donauwerke A.-G. für Kalkindustrie**, und 100 000 RM Stammanteile der **Bielefelder Sackfabrik G. m. b. H.**

März 1933 übernahm die Ges. von der „Viag“ nom. 18 000 000 RM Aktien der **Mitteldeutsche Stickstoffwerke A.-G.** Das Pachtverhältnis zu den Mitteldeutschen Stickstoffwerken bleibt bestehen mit der Maßgabe, daß die Bayerische Stickstoffwerke A.-G. den Mitteldeutschen Stickstoffwerken die für die Abschreibungen auf die Werksanlagen erforderlichen jährlichen Beträge zur Verfügung stellt.

Unter Wertpapieren sind u. a. verbucht 7982 Aktien der **Société des Produits Azotes**, Paris.

Verbände: Die Ges. gehört dem Stickstoff-Syndikat und der Carbid-Vereinigung G. m. b. H. an.

Kapital: 12 000 000 RM in 12 000 Akt. zu 1000 RM. **Vorkriegskapital:** 8 000 000 M.

Urspr. 6 600 000 M. Erhöht 1913 um 1 400 000 M. 1915 Erhöht um 4 000 000 M. 1920 erhöht um 6 000 000 M, 1921 um 12 000 000 M, 1922 um 70 000 000 M. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 100 Mill. M auf 12 000 000 RM in 12 000 Akt. zu 1000 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), besond. Abschreib. u. Rückl., 5 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke ohne Berücksichtig. von Bau-